

Jahresbericht 2018 des Präsidenten der Männerriege Wila zuhanden der Generalversammlung vom 15. Februar 2019 im Saal der Schreinerei Furrer

1. Einleitung

Der erfreuliche Trend der vergangenen zwei Jahre setzte sich fort. An der heutigen GV der Männerriege Wila dürfen wir wieder zwei neue Aktivmitglieder in unseren Verein aufnehmen. Diese beiden Turnkameraden turnten im vergangenen Jahr bereits schon aktiv mit. Beide Riegen verfügen heute wieder über eine Grösse, die einen vernünftigen Ablauf von Mannschaftsspielen erlauben. Bei den Senioren stimmt dies heute noch. Einige Turnkameraden indessen müssen ihrem Körper gehorchen und sehen sich veranlasst, auf die Teilnahme an gewissen Übungen oder gar auf die Teilnahme am Turnunterricht zu verzichten. Bei den Senioren wird ein Zuwachs also sehr erwünscht.

Blickt man zurück auf ein vergangenes Jahr ist man wohl bestrebt nach einigen Höhepunkten zu suchen. Spontan fallen mir dabei die, wie immer vorzüglich organisierte Vereinsreise und die Vorstands- und Leiterreise ein. Auch der von der Männerriege Wila durchgeführte Tösstaler Männerspieltag darf hier nicht fehlen.

Niemand, der dabei war, wird je den durch den Regen ertränkten 19. Herbstlauf Wila vergessen. Er wurde dem miserablen Wetter zum Trotz erfolgreich und ohne Unfall durchgeführt, verlangte aber von den Helfern einiges ab.

2. Abendunterhaltung

Gibt es ihn, den Traumjob? Ja klar, in der Abendunterhaltung der turnenden Vereine in Wila bei fast ausgebuchtem Saal im Schulhaus Eichhalde. Begleitet von der Musik „Traufer – Fischer & Jäger war die Männerriege mit dem Springseil unterwegs. Zusammen mit dem FTV wurde auch ein Tanz unter dem Titel „Müllabfuhr“ gezeigt.

3. Generalversammlung

Im Saal der Schreinerei Furrer durften wir uns am 23 Februar 2018 wieder gemütlich einrichten für die 82. Generalversammlung der Männerriege Wila. 25 Aktive der Männerriege Wila und sechs neu eintretende Mitglieder nahmen daran teil. Sylvain Schärli, Martin Hess, Thomas Bleuler, Thomas Harnik, Thomas Gemperli und Ruedi Muggler konnten einstimmig und mit Applaus als neue Mitglieder in unseren Verein aufgenommen werden.

Leider mussten wir aber auch Abschied nehmen von unserem langjährigen Ehrenmitglied Gody Manz. Er verstarb im August 2017 im Alter von 71 Jahren. Marco Hallauer gab den Austritt aus dem Verein.

4. Regionalturnfest (RTF) in Dienhard vom 29.6 bis 1.7.2018

Leider war mir die persönliche Teilnahme wegen einer Terminkollision nicht möglich. Da mir persönliche Eindrücke fehlen, verzichte ich auf einen eigenen Bericht. Unser Oberturner Mario Monn wird darüber im Detail berichten.

5. Anlässe mit anderen Männerriegen und Vereinen

5.1 22. Indiacca-Zaugg Cup

Leider wurde dieser Anlass je länger je mehr an die Wand gefahren. Schade, war doch der Sportanlass dazu geeignet, verschiedene Vereine und Mitglieder von Behörden gegen einander antreten zu lassen und einander kennen zu lernen. Es wurde versucht, den Organisator zum Rücktritt zu bewegen, was leider nicht gelang. Niemand war mit seiner Organisation wirklich glücklich und es ist deshalb nicht verwunderlich, dass die Zahl der teilnehmenden Vereine jedes Jahr abnahm.

Gewinner war erneut der TV Wila. Wie 2017 schon, gewann die Männerriege Silber.

5.2 Faustball Wettkämpfe

Trainiert wird noch immer jeden zweiten Mittwoch in der Turnhalle Schochen. Die Wettkämpfe werden, sofern die Mannschaften nicht separat antreten, immer noch gemeinsam mit der MR Bauma ausgetragen. Dies läuft nun schon einige Jahre sehr gut so.

Unser Spielleiter Hansruedi Spahr wird in seinem Bericht über weitere Details berichten.

Tösstaler Männerspieltag in Wila

Turnusgemäss fand 2018 das zur Tradition gewordene Faustball-Turnier in Wila statt. Ein Team bestehend aus Mario Monn, Othmar Gamper, Paul Hösli, Ernst Furrer und Edith Furrer nahm sich der Organisation des Grossanlasses an. Für die Organisation und Durchführung der Festwirtschaft konnte der FTV Wila gewonnen werden. Selbstverständlich half dabei auch die MR Wila mit. Der ganze Anlass wurde mustergültig vorbereitet und konnte ohne Probleme durchgeführt werden. Nochmals einen herzlichen Dank an das Team.

5.4 Höck mit den Männerriegen von Effretikon und Turbenthal

Die Turnkameraden dieser beiden Vereine waren im vergangenen Jahr bei uns in Wila zu den traditionellen Treffen eingeladen und wurden gut besucht.

6. Reisetätigkeit

6.1 Vorstands- und Leiterreise am 21. und 22. Juli 2019

Unter dem Titel „Danke für Euren Einsatz“ durften Mario Monn und ich die Vorstandskollegen und Leiter zu einer interessanten Reise in die Gegend von Vallorbe einladen. Obwohl in Vallobe kaum ein Hotel zu finden ist und die Stadt selbst bei der Durchfahrt einen eher rückständigen Eindruck hinterlässt, bietet dessen Umfeld sehr viele interessante Sehenswürdigkeiten.

Vallorbe und das Element Eisen sind kaum zu trennen. So begannen wir unseren Besuch dann auch mit der Besichtigung und einer Führung im „Musée de Fer“. Noch heute wird sehr deutlich gezeigt, wie man früher die Wasserkraft nutzte. Verschiedene Wasserräder trieben zum Teil schon seit dem Jahr 1495 riesige Schmiedehämmer an.

Auch die Besichtigung der berühmten Grotten von Vallorbe, wo der Fluss Orbe im Berg eindruckliche Tropfsteinhöhlen mit Stalagmiten und Stalaktiten hinterliess, durfte beim Besuch von Vallorbe nicht fehlen.

Zur Übernachtung führte uns Mario mit dem Mietbus ins nahe le Pont am Lac de Joux.

Der zweite Tag war nicht minder interessant. Kaum jemand ahnte, dass sich hinter einem Chalet mit grossem Schweizerkreuz, hoch über Vallorbe, eine grosse Festung aus dem Zweiten Weltkrieg verbirgt. Die damals im Artilleriewerk „Pre Giroud“ einquartierte Kompanie der Schweizer Armee hatte den Auftrag einen Übergang aus dem nahen Frankreich zu schützen. Vielen Dank Mario für Deine Mithilfe bei der Organisation der faszinierenden Reise über den Röstigraben.

6.2 Vereinsreise am 25. und 26. August

Die von unseren Reiseleitern gut organisierte Vereinsreise führte uns nach St. Imier und von dort mit der Zahnradbahn auf den Mont Soleil. A propos „Soleil“, davon war weit und breit nichts zu sehen, es fühlte sich eher wie ein Wintereinbruch an. Die Besichtigung des Windparks war sehr interessant und wir waren wohl alle beeindruckt über die Dimensionen der Windräder. Nach verschiedenen Wanderungen über die nahen Anhöhen des Juras war das Ziel Delémont, wo im Hotel „Le National“ die Zimmerschlüssel verteilt wurden.

Am zweiten Tag der Vereinsreise standen Wanderungen, Spaziergänge und eine Besichtigung des interessanten Städtchens St.-Ursanne am Doubs auf dem Programm. Bald schon führte uns die Reise wieder zurück über das Laufental und Basel nach Wila. Vielen Dank an die Organisatoren Othmar Breitenmoser und Paul Hösli für die gelungene Reise.

7. Schlussturnen

Für das Schlussturnen konnte die tags zuvor für das Faustball-Turnier eingerichtete Festwirtschaft benutzt werden. Auch im Berichtsjahr dachten sich die Leiter wieder interessante und originelle Einzeldisziplinen, Geschicklichkeits- und Gruppenspiele aus. Den beteiligten Leitern sage ich nochmals ein ganz herzliches Dankeschön, für all die Zeit, die sie für die Vorbereitungen immer wieder aufwenden.

8. 16. Herbstlauf Wila

Über den 19. Herbstlauf wird der OK-Präsident des Herbstlaufs in einem separaten Jahresbericht informieren. Wir sind dankbar, dass wir von unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenbank am Bichelsee in Turbenthal bis hinauf zur Bankleitung wiederum sehr gut unterstützt wurden.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht wieder an die OK-Mitglieder und unsere Helfer innerhalb und ausserhalb der Männerriege. Sie wurden wegen des miserablen Wetters im vergangenen Jahr ganz besonders gefordert. Alle wurden am 8. Februar 2019 zu einem Helferessen eingeladen und konnten sich nochmals über den gelungenen Anlass freuen.

9. Danke

Zum Schluss meines Jahresberichtes 2018 danke ich allen Vorstandskollegen, dem OK des Herbstlaufs Wila, dem Verantwortlichen für die Homepage, allen Leitern sowie den Revisoren und allen Helfern ganz herzlich für ihren wertvollen Beitrag zu Gunsten des Vereins.